

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**  
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht, Abteilung Wissenschaft und Forschung

Kennzeichen  
K3-T-37/075-2012

Frist

Bezug	Bearbeiter (0 2742) 9005	Durchwahl	Datum
	Dr. Rössl	13130	26. Juni 2012
	Mag. Höllbacher	13047	

Betrifft

Campus Krems, Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften – Landtagsvorlage

Hoher Landtag!

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 26.06.2012  
Ltg.-**1291/S-5/41-2012**  
W- u. F-Ausschuss

### Bisherige Entwicklung

Für die Neubauten am „Bildungszentrum Campus Krems“ hat der NÖ Landtag am 26.6.2003 (K1-WF-1008/677) Mittel in der Höhe von € 46.115.000,-- exkl. USt, Valorisierung und Finanzierung beschlossen. Am 7.10.2005 wurden die Gebäude ihrer Bestimmung übergeben.

Für allfällige Erweiterungen des „Bildungszentrum Campus Krems“ wurde ein Grundstück im Ausmaß von 3.193 m<sup>2</sup> durch das Land Niederösterreich käuflich erworben (K1-WF-258/029-2005). Für eine Erweiterung für die FH Krems auf diesem Grundstück hat der Landtag mit Beschluss vom 26.2.2009 (K1-WF-750/001-2008) € 20 Mio. exkl. Valorisierung mit Preisbasis 1.6.2008 zur Verfügung gestellt. Mitte 2012 wird dieser Erweiterungsbau in Betrieb genommen.

### Errichtung eines Neubaus für die „Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften“

Auf der Grundlage eines Memorandum of Understanding vom 14.1.2011 der Partner Land Niederösterreich, Technische Universität Wien, Medizinische Universität Wien, Universität für Weiterbildung Krems, IMC Fachhochschule Krems und NÖ Landeskliniken-Holding wurden alle notwendigen Voraussetzungen für eine Einreichung zur Akkreditierung einer „Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften“ geschaffen. Dazu gehören die erforderlichen Verträge (Fördervertrag, Kooperationsvertrag, Gesellschaftsvertrag) ebenso wie die Beschlüsse der Vertragspartner (Universitätsräte, Aufsichtsrat des FH-Trägers) und die Sicherstellung der Infrastruktur seitens des Landes Niederösterreich. Diese soll auf dem Grundstück im Gesamtausmaß von 17.412 m<sup>2</sup>, das der NÖ

Landesimmobiliengesellschaft m.b.H. (LIG) gehört, auf Grund eines Baurechts errichtet werden.

Diese Infrastruktur wird der Privatuniversität im Wege der Vermietung durch den im Wege einer europaweiten Ausschreibung zu findenden Leasinggeber zur Verfügung gestellt. Die Flächenanforderung und das Raumprogramm sowie die Kostenermittlung wurden von der Fa. Drees und Sommer im Auftrag der Abteilung Gebäudeverwaltung (LAD3) – in enger Abstimmung mit den zukünftigen Trägern – erarbeitet.

Bei Anbot der Studien BA Health Sciences, BA Psychotherapie- und Beratungswissenschaften, MA Medizin und MA Neurorehabilitationswissenschaften werden im Endausbau rund 540 Studentinnen und Studenten erwartet, wofür Flächen von ca. 4.817 m<sup>2</sup> (EG, 1.-3.OG, BGF) und 2.610 m<sup>2</sup> (Tiefgarage, BGF) sowie 250 m<sup>2</sup> in Kliniken (Abdeckung durch Verdichtung) benötigt werden. Die Errichtungskosten wurden schlüssig mit €25 Mio. exkl. USt, exkl. Valorisierung und exkl. Finanzierung ermittelt, wobei auch der finanzielle Aufwand für Adaptierungen im Bestand (Labore) enthalten ist, die erforderlich sind, um den provisorischen Betrieb vor Neubaufertigstellung zu ermöglichen.

#### Ziele des Landes Niederösterreich

- Sicherung der Qualität im Spitalssektor
- Rascher Zugang zu neuesten Forschungsergebnissen im Sinne der Patienten
- Sicherung des ärztlichen Personals für NÖ Spitäler
- Studienmöglichkeit für Niederösterreicher durch Vergabe von Stipendien
- Generierung wirtschaftlicher Effekte an den Standorten der Universitätskliniken Tulln, St. Pölten und Krems.

#### Betrieb

Die „Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften“ wird als Rechtsträger eine GmbH. haben, deren Gesellschafter die Medizinische Universität Wien, die Donau-Universität Krems und die IMC Fachhochschule Krems GesmbH. sein werden. Das Land Niederösterreich (Fördervertrag), die NÖ Landeskliniken-Holding (Kooperationsvertrag) und die Technische Universität Wien treten als Partner auf, die einerseits für die von der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria geforderte langfristige materielle Sicherheit, klinische Ausbildung und ergänzende technologische Belange stehen, aber andererseits qualifiziertes, dringend benötigtes

ärztliches Personal bzw. interdisziplinäre Kooperation erhalten. Die Träger bringen die fachliche Kompetenz, Erfahrung und die akademische Vernetzung ein.

Niederösterreichische Studentinnen und Studenten werden bei entsprechender Qualifikation finanziell unterstützt.

Die Planung und Ausführung des Bau- und Infrastrukturprojektes „Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften“ erfolgt im Auftrag des Bauherrn durch das Amt der NÖ Landesregierung, wobei die wissenschaftliche Projektleitung bei der Abteilung Wissenschaft und Forschung und die bauliche Projektleitung bei der Abteilung Gebäudeverwaltung liegen; zur Bauorganisation (Projektsteuerung, begleitende Kontrolle, General- und Fachplanung, Bauaufsicht, etc.) werden externe Zivilingenieure und Architekten herangezogen. Diese Bauorganisation gewährleistet eine professionelle Abwicklung des Vorhabens.

Bei der Vergabe von Planungs-, Bau- und Finanzierungsleistungen ist das Bundesvergabegesetz 2006 einzuhalten.

Dem Bauträger/Financier (Bauherrn) wird seitens der NÖ Landesimmobiliengesellschaft m.b.H. ein Baurecht einzuräumen sein.

Die Finanzierung des Bauvorhabens soll im Wege einer Sonderfinanzierung erfolgen. Die jährliche finanzielle Belastung des Landes Niederösterreich wird auf Grundlage von Errichtungskosten in Höhe von € 25,00 Mio. exklusive USt (Preisbasis 1. Juni 2011) und des aktuellen Zinsniveaus für Immobilien rund € 1,50 Mio. inklusive USt von 2016 bis 2041, für Mobilien Kurzläufer rund € 0,43 Mio. zuzüglich USt von 2016 bis 2020 und für Mobilien Langläufer rund € 0,22 Mio. zuzüglich USt von 2016 bis 2024 betragen.

Die NÖ Landesregierung stellt daher den

ANTRAG

Der Hohe Landtag wolle beschließen

1.

Der Realisierung der baulichen Infrastruktur für die geplante „Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften“ mit Errichtungskosten von € 25 Mio. exkl. USt, exkl. Valorisierung und exkl. Finanzierung (Preisbasis 1. Juni 2011) im Wege einer Sonderfinanzierung wird zugestimmt.

2.

Der Fördervertrag des Landes Niederösterreich mit der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften Errichtungsgesellschaft m.b.H. wird genehmigt.

3.

Der Kooperationsvertrag des Landes Niederösterreich und der NÖ Landeskliniken-Holding mit der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften Errichtungsgesellschaft m.b.H. wird genehmigt.

4.

Die NÖ Landesregierung wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen

Dr. Erwin Pröll  
Landeshauptmann